



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Österreichs Wettbewerbsfähigkeit: Indikatoren und die Einschätzung internationaler Organisationen

Christian Beer (OeNB)

Stephan Henseler (WKÖ)

Claudia Huber (WKÖ)

Überblick

- C. Beer, S. Henseler und C. Huber:
 - „Einschätzung Österreichs auf Basis von ausgewählten Indikatoren und Implikationen für die Wirtschaftspolitik“
 - „Österreichs Wettbewerbsfähigkeit – Ein Überblick über die Einschätzung der internationalen Organisationen“

- C. Beer, S. Henseler und C. Huber:
 - „Einschätzung Österreichs auf Basis von ausgewählten Indikatoren und Implikationen für die Wirtschaftspolitik“
 - „Österreichs Wettbewerbsfähigkeit – Ein Überblick über die Einschätzung der internationalen Organisationen“

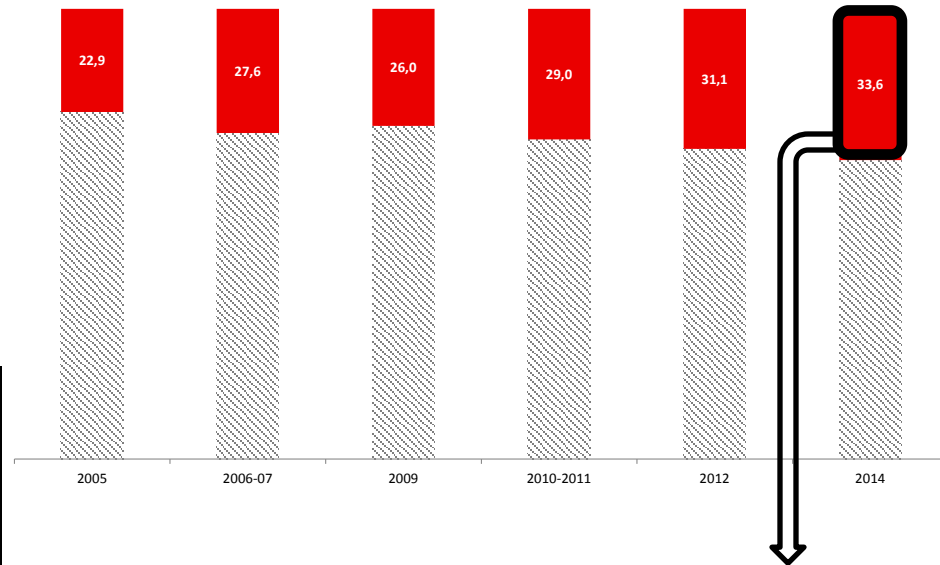
Wettbewerbsfähigkeit: wie messen?

- **Autorensicht:** Makroindikatoren bzw Rankings alleine sagen nicht alles über Standort(qualität) aus
- **Gemeinsame Analyse** von **Makroindikatoren und Rankings** liefert umfassendes Bild (v.a. Tendenz entscheidend)
- Einschätzung **anhand eines solchen breiten Ansatzes** ermöglicht:
 - genaue Positionsbestimmung
 - Globaleinschätzung
 - best practice Analysen
 - Rückschlüsse für wirtschaftspolitische Ausrichtung

Wo steht der Standort Österreich?

- **AT:** im oberen Drittel der Rankings
- **Monitoring Report Index 2014: 33,6**
- Beste Noten bei:
 - Lebensqualität
 - Städte & Regionen
- Potenziale v.a. bei:
 - Arbeitsmarkt
 - Regulierung & Reformen

Monitoring Report Index im Zeitverlauf



d.h. ca. 2/3 der Standorte hinter Österreich, aber ca. 1/3 vor Österreich

Quelle: WKÖ, Monitoring Report

Themenbereich	Österreich unter den besten ... % der Wirtschaftsstandorte...	Vergleich 2014 & 2012
Lebensqualität & Entwicklung	TOP ↑ 22,50%	+
Städte & Regionen	27,90%	+
Wettbewerbsfähigkeit	28,50%	-
Innovation, F&E und IKT	31,60%	-
Internationalisierung & Demokratie	32,10%	-
Bildung & Wissenschaft	32,80%	+
Umwelt & Nachhaltigkeit	33,90%	+
Investitionen & Finanzmarkt	35,70%	+
Regulierung & Reformen	39,80%	-
Arbeitsmarkt	FLOP ↓ 51,80%	-

Rückschlüsse für die Politik?

Arbeitsmarkt

- **Positiv:**
 - Arbeitslosigkeit niedrig
 - „best practice“
Duales Ausbildungssystem
- **Potenziale:**
 - Pensionsantrittsalter
 - Arbeitsmarktflexibilisierung
 - Beschäftigung Älterer
 - Fachkräfte
usw

Wettbewerbsfähigkeit, Regulierung, Investitionen, Internationalisierung

- **Positiv:**
 - Unternehmenseffizienz
 - Exportperformance
- **Potenziale:**
 - öffentliche Finanzen
 - Steuern und Abgaben
 - Unternehmensfinanzierung
 - Bürokratie
 - Diversifikation der Handelsströme
usw

Lebensqualität

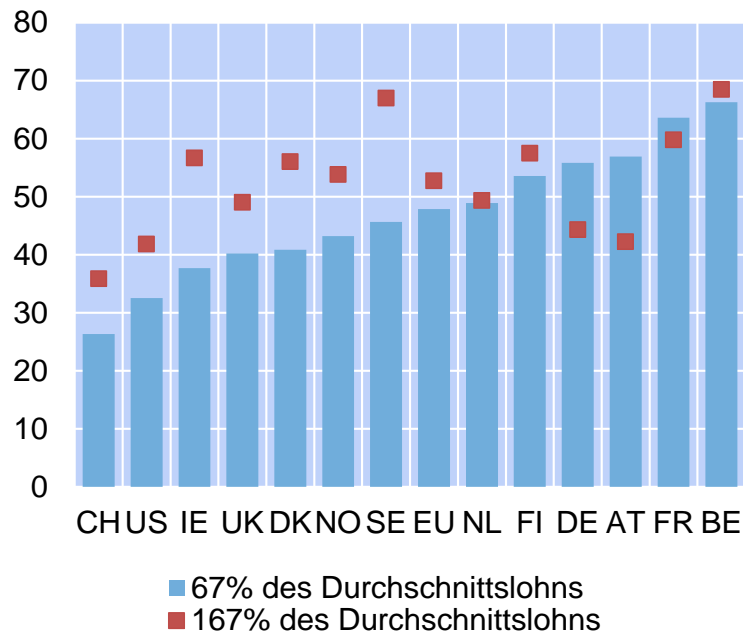
- **Positiv:**
 - Wohlstand
 - sozialer Friede
 - Sicherheit
 - Umwelt- und Gesundheitsstandards
- **Potenziale:**
 - Vereinbarkeit
Familie-Beruf
 - Finanzierbarkeit d.
Sozialsystems
usw

- C. Beer, S. Henseler und C. Huber:
 - „Einschätzung Österreichs auf Basis von ausgewählten Indikatoren und Implikationen für die Wirtschaftspolitik“
 - **„Österreichs Wettbewerbsfähigkeit – Ein Überblick über die Einschätzung der internationalen Organisationen“**

Reformvorschläge der internationalen Organisationen

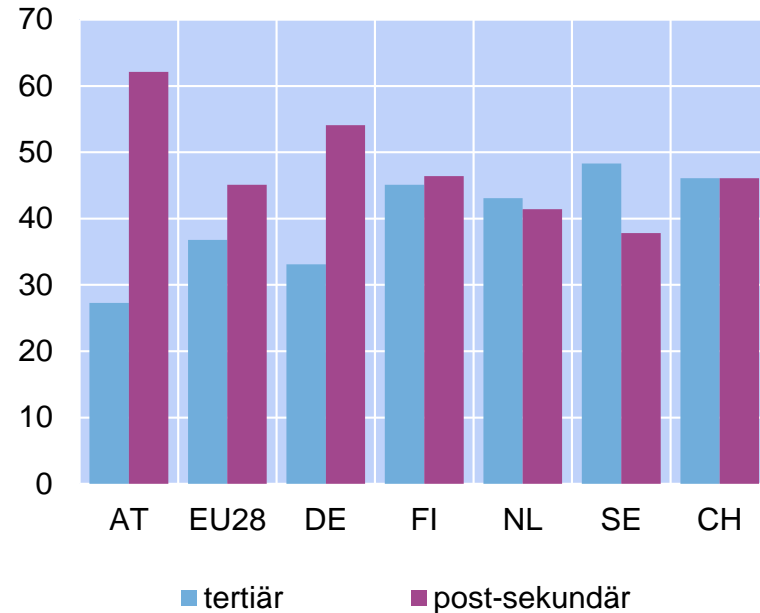
Marginal tax wedge on labour 2012

% des gesamten Zuwachses der Lohnkosten



Ausbildung der 30-34-Jährigen

% der Altersgruppe

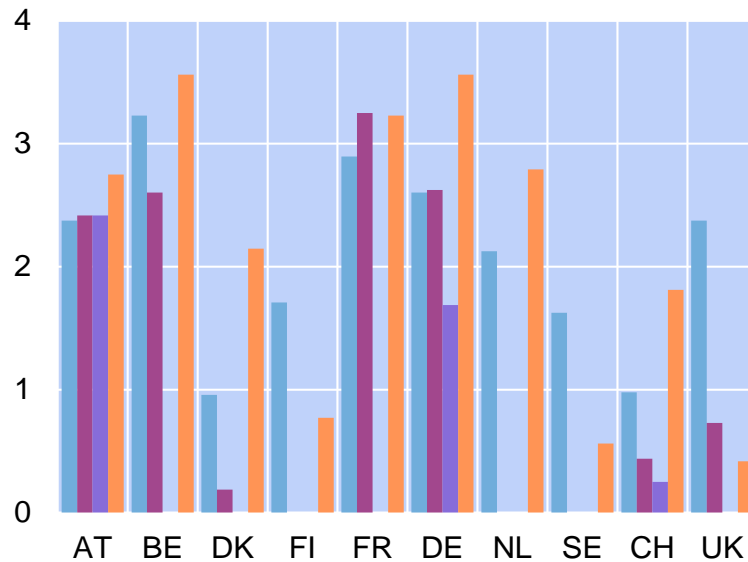


Quelle: OECD, Eurostat.

Reformvorschläge der internationalen Organisationen

Regulierung der freien Berufe 2013

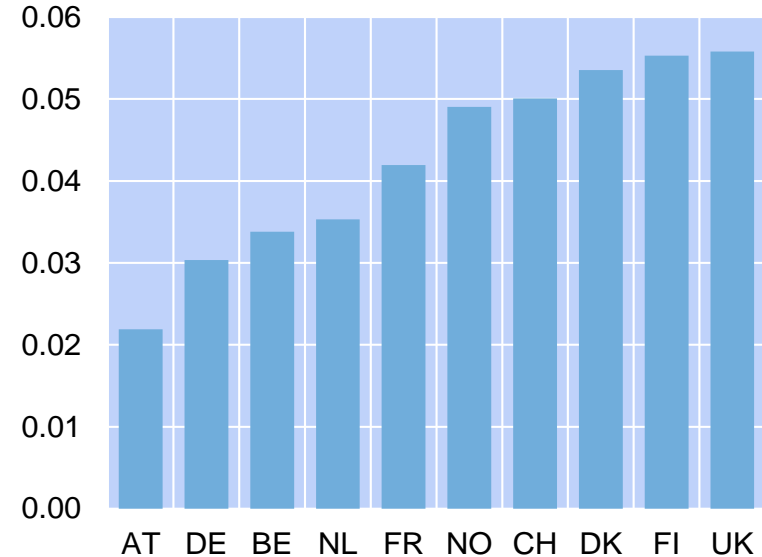
Skala von 0 (am wenigsten restriktiv) bis 6 (sehr restriktiv)



Accounting Architekten Engineer Legal

Venturecapitalinvestitionen

% des BIP (Mittelwert 2007-2012)



Quelle: OECD, European Private equity and Venture capital Association (EVCA).